



Katzenhaus Schaffhausen

aus Liebe zu den Katzen

FLUTD oder die Erkrankung der unteren Harnwege der Katze

Die Katze uriniert plötzlich nicht mehr ins Kistchen, sondern irgendwo in der Wohnung. Tut sie dies, weil ihr das Katzenkistchen nicht mehr passt, weil sie die Aufmerksamkeit auf sich ziehen will, oder hat sie eine kranke Blase?

Blasenprobleme von Katzen machen 5 bis 10 Prozent der Tierarztbesuche aus. Wenn zusätzlich die Harnröhre verstopft ist, muss notfallmässig eine Tierklinik aufgesucht werden. Katzenbesitzer sollten daher wissen, wie sich Blasenprobleme ankündigen und was sie zur Förderung der Gesundheit der Blase ihrer Katze unternehmen können.

Erkrankung der unteren Harnwege (FLUTD)

Die Erkrankungen (gleich welcher Ursache) der unteren Harnwege (Blase und Harnröhre) bei der Katze fasst man heute unter dem Begriff FLUTD zusammen. FLUTD bedeutet „Feline Lower Urinary Tract Disease“ oder übersetzt „Erkrankung der unteren Harnwege der Katze“.

FLUTD-Symptome

Die typischen Symptome einer FLUTD sind häufiges Absetzen von wenig Urin, Blut im Urin, häufiges Aufsuchen der Katzenkiste, vermehrtes Scharren, Schmerzäusserungen beim Urinabsatz, Urinabsetzen mit aufgekrümmtem Rücken oder vermehrtes Urinieren neben die Katzenkiste.

FLUTD-Ursachen

Abb. 1:

Ursachen von FLUTD

Ursachen von FLUTD	Häufigkeit in %
Idiopathische Zystitis	58
Harnsteine	22
Eiweisspfropfen in Harnröhre	10
Bakterielle Infektion/Zystitis	8
Massen (Tumoren/Polyapen)	1

FLUTD kann verschiedene Ursachen haben (Abbildung 1). Zu diesen gehören die Infektion mit Bakterien, Blasensteine oder Polypen. Am häufigsten aber ist die idiopathische Zystitis (ca. 60% der Blasenprobleme bei der Katze). Bei dieser Form kann auch nach intensiven Abklärungen, die genaue Ursache nicht herausgefunden werden.

Abb. 2:

FLUTD Ursachen

Häufiger bei

- Katern
- Rassekatzen
- Katzen ohne Freilauf
- Mehrkatzenhaushalte
- Übergewichtige Katzen
- Katzen, die «Discounter-Trockenfutter» fressen

Neueste Untersuchungen zeigen aber, dass Wohnungskatzen und Katzen aus Mehrkatzenhaushalten sowie Katzen, die eine Unterbrechung des gewohnten Lebensrhythmus durchmachen, sei es durch eine Änderung in der Umgebung, in der Gruppenzusammensetzung oder der Bezugspersonen vermehrt dazu neigen, an einer Blasenentzündung unbekannter Ursache zu erkranken. Es wird daher vermutet, dass Stress ein wichtiger Faktor ist, der zur Entstehung dieser Blasenentzündung beiträgt. Weitere Prädispositionen die zu FLUTD führen können entnehmen Sie der Abbildung 2.



Katzenhaus Schaffhausen

aus Liebe zu den Katzen

Tierärztlicher Untersuch/Diagnose

Da alle Formen der FLUTD ein ähnliches Bild zeigen, ist eine Differenzierung mittels Labor- und bildgebender Diagnostik entscheidend für die Durchführung einer erfolgreichen Therapie und Prophylaxe. Während zum Beispiel häufiges Absetzen von wenig Urin Zeichen für eine FLUTD sind, kann das häufige aufsuchen der Katzenkiste auch durch eine Zuckerkrankheit oder durch ein Nierenproblem bedingt sein.

Letztere Krankheiten führen dazu, dass die Katze durch vermehrte Wasseraufnahme eine auffallend grosse Menge von Urin produziert. Es empfiehlt sich deshalb, die Katze bei jeglicher Art von Urinabsetzveränderung medizinisch untersuchen zu lassen. Nur so kann festgestellt werden, ob das Problem in den Harnwegen oder anderswo liegt.

Eine Abklärung beinhaltet eine Untersuchung von Blut und Urin sowie eine Röntgen- und/ oder Ultraschalluntersuchung. Bei der Uringewinnung wird die direkte Punktion der Blase unter Ultraschallkontrolle (vor der Therapie!) bevorzugt. Da Katzen mit einer entzündeten Blase aber an Drang leiden, ist die Blase meist leer und die Punktion unergiebig. Aus diesem Grund wird eine Hospitalisierung der Katze oft unumgänglich.



Abb. 3: Bakterien



Abb. 4: Harnkristalle

Im Urinuntersuch kann unter anderem festgestellt werden, ob es sich um eine Entzündung handelt und ob es Bakterien (Abbildung 3) oder Kristalle (Abbildung 4) in der Blase hat. Bei den bildgebenden Verfahren ist heute der Ultraschalluntersuch in 90 Prozent der Fälle das beste diagnostische Mittel. Weiter hat Ultraschall den Vorteil, dass es nicht invasiv ist und die Katzen wach oder nur leicht sediert untersucht werden können. Die Blasenwand und -struktur sowie der Blaseninhalt wird dabei beurteilt.

Therapie und Prophylaxe von Harnwegserkrankungen.

Harnröhrenobstruktion/-verschluss

Wenn sich ein Blasenstein oder ein Eiweisspfropf in der Harnröhre festklemmt, kann die Katze keinen Urin mehr absetzen. Da Kater eine viel engere Harnröhre haben als Kätzinnen, kommt es vorwiegend bei Katern zum Verschluss. Ein Verdacht auf eine Harnröhrenverstopfung liegt bei jedem Kater vor, der plötzlich vermehrt in der Katzenkiste scharrt, ständig die Position zum Urin- oder Kotabsetzen einnimmt und nur noch tropfenweise Urin absetzen kann. Dabei handelt es sich um einen Notfall! Die Katze muss sofort zum Tierarzt gebracht werden. Es kommt zu einem übermässigen Füllungszustand der Blase. Harnrückstau in die Nieren mit Nierengewebeschädigung und eine Anreicherung von harnpflichtigen Substanzen im Blut (Blutvergiftung) sind die Folgen. Die Katzen zeigen neben den Harnwegssymptomen Inappetenz, Erbrechen, Schwäche und werden teilnahmslos. Die Obstruktion ist schnellstmöglich zu beheben, da es sonst zu Organversagen und Tod kommt.



Katzenhaus Schaffhausen

aus Liebe zu den Katzen

Behandlung der Obstruktion



Abb. 5: Urinkatheter in Harnröhre des Katers

Da der festgeklemmte Stein in der Regel heftige Schmerzen auslöst, ist eine Beruhigung oder Narkose unumgänglich. Die Katze wird zuerst stabilisiert und die Blase notfallmässig von aussen punktiert. Ist die Katze narkosefähig, wird versucht, den Stein unter stetiger Spülung mit einem Katheter in die Blase zurückzuschieben (Abbildung 5). Ist die Harnröhre freigespült, wird der Katheter für einige Tage belassen, um die Blase täglich auszuspülen und um die produzierte Harnmenge zu kontrollieren (Nierenversagen).



Abb. 6: Eröffnete Blase mit Harnsteinen

Sind in der Blase selber noch Steine vorhanden, müssen diese ebenfalls entfernt werden. Je nach Zusammensetzung der Steine kann man sie mittels einer speziellen Diät auflösen, oder sie müssen, sobald die Katze stabilisiert ist, operativ entfernt werden (Abbildung 6).

Eine operative Behebung der Harnröhrenobstruktion, eine sogenannte perineale Urethrostomie oder auch Penisamputation, ist unumgänglich bei wiederholter Verstopfung der Harnröhre oder bei Strikturen (Harnröhrenverengungen) als Folge von Harnröhrenverletzungen.

Die Behandlung einer obstruierten Katze ist sehr aufwendig und kostenintensiv. Daher ist eine gute und strikte Prophylaxe nach der Behandlung doppelt sinnvoll.

Interstitielle Zystitis

Bei der interstitiellen Zystitis handelt es sich um eine Entzündung der Blase, die nicht auf klare Ursachen, wie Blasensteine, bakteriellen Infekt oder Tumoren/Polypen, zurückzuführen ist. Als Ursache werden heute vielmehr Stress, ein übersättigter Urin, zu langes Verweilen des Urins in der Blase (Harnverhalten) und eine Veränderung in der Blasenwandstruktur diskutiert (ähnlich der interstitiellen Zystitis bei der Frau). Die Katze zeigt Symptome wie Harndrang, schmerzhaftes und häufiges Absetzen, plötzlicher blutiger Urin, Unsauberkeit. Bilden sich Eiweissbeläge, kann es auch zu einer Obstruktion der Harnröhre kommen.

Behandlung der interstitiellen Zystitis

Die Behandlung der interstitiellen Zystitis ist recht frustrierend, da es oft zu Rückfällen kommt. Neue Ansätze, die bei der Psyche der Katze ansetzen, sind vielversprechend.

In der Akutphase der Zystitis gilt es, vorerst eine allfällige Obstruktion durch Eiweisspfropfen zu beheben. Weiter werden Schmerz- und Entzündungshemmer verabreicht, um die schmerzhafteste Blase zu beruhigen. Gewisse Antidepressiva, die neben ihrer antidepressiven Wirkung zusätzlich entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkung zeigen, können bei gestressten Katzen zusätzlich eingesetzt werden.

Pflanzliche Stoffe, die beruhigend wirken, sowie solche, die das Blasenklima verbessern, werden ebenfalls erfolgreich eingesetzt.

Prophylaxe

Die Katzen dürfen ausschliesslich mit einem vom Tierarzt verschriebenem Blasendiätfutter gefüttert werden. Diese sind so zusammengestellt, dass die Sättigung mit Mineralstoffen herabgesetzt wird und die Katzen zu vermehrter Wasseraufnahme animiert werden. Am besten ist die Verabreichung von



Katzenhaus Schaffhausen

aus Liebe zu den Katzen

Diät Nassfutter, das zusätzlich mit Wasser angereichert wird. Lassen Sie sich dies bezüglich in Ihrer Tierpraxis beraten.



Abb. 7: Wasserbrunnen

Zugang zu frischem Wasser sollte jederzeit vorhanden sein. Bei Hauskatzen empfiehlt es sich, einen Wasserbrunnen anzuschaffen (Abbildung 7).

Die Katze sollte immer Zugang zu sauberen Katzenkistchen haben. Grundsätzlich braucht es mindestens immer ein Katzenkistchen mehr, als Katzen im Haushalt leben. Bei mehrstöckigen Häusern braucht es pro Stockwerk mindestens ein Katzenkistchen. Das Kistchen muss so aufgestellt sein, dass die Katze Überblick und ungehinderte Fluchtwege hat. Es darf kein Deckel angebracht sein.

Weiter muss in Mehrkatzenhaushalten beobachtet werden, ob nicht die eine Katze die andere/n daran hindert, das Katzenkistchen aufzusuchen bzw. ihr nach dem Aufsuchen der Kiste auflauert. Solches «Mobbing» führt dazu, dass die betroffene Katze die Katzenkiste möglichst lange nicht aufsucht und den Harn zurückhält.

Katzen brauchen genug Bewegung, geeignete Rückzugsmöglichkeiten und müssen ihr natürliches Verhalten möglichst ausleben können. Dies ist bei Freigängern am besten erfüllt. Bei komplexeren Verhaltensproblemen empfiehlt sich der Beizug eines Verhaltenstierarztes.

Prognose

Werden die Fütterungs- und Haltungsbedingungen verbessert und strikt eingehalten, kann die Rückfallsrate stark gesenkt werden, und es besteht in vielen Fällen eine günstige Prognose. Ich habe selber einen Kater übernommen, der vom Besitzer wegen rezidivierender Blasenprobleme euthanasiert werden sollte. Seit er operiert ist, strikt sein nasses Diätfutter frisst und Freilauf hat, ist er rezidivfrei – pinkelt wie ein Weltmeister und genießt das geschenkte Leben ...

Dr. med. vet. Markus Trächsel

Fachtierarzt FVH

Tierklinik Rhenus
Flurlingen

Katzenhaus Schaffhausen
Bahnhofstrasse 21
8212 Neuhausen a/ Rheinfall
Schweiz

Telefon: 052-625 79 44
Email: info@khsh.ch
Web: www.khsh.ch

Spendenkonto:
Clientis BS Bank Schaffhausen
BIC/SWIFT-Code: RBABCH22858
IBAN: CH09 0685 8016 4006 0460 2